

Das «Number One»-Schulhausradio

Seit 15 Jahren sendet Radio Aktiv im Schwamendinger Schulhaus Herzogenmühle. Nun ehrt die Stadt den Leiter und Erfinder des Schulradios: Lehrer Daniel Odermatt alias MC O-Dee.

Von Georg Gindely

Ausgerechnet an diesem Dienstag will es nicht klappen mit der Technik: Das Aussenmikrofon funktioniert nicht, und Soraia kann die Maus ihres Computers nicht bedienen. Daniel Odermatt flucht, klettert unter das Pult und beginnt Kabel auszuwechseln. «Es geht wieder!», ruft Suzi, die in wenigen Minuten «on air» ist, wie es in der Fachsprache heisst: Sie moderiert die heutige Sendung von Radio Aktiv, dem Radio des Oberstufenschulhauses Herzogenmühle in Schwamendingen.

Seit 15 Jahren ist Radio Aktiv auf Sendung, zweimal die Woche, jeweils in der 10-Uhr-Pause. Dann schieben die Aussenreporter – heute sind es Joey und Bekim – zwei Boxen auf den Pausenplatz, und die Oberstufenschüler des «Herzlis», wie die Schülerinnen und Schüler ihr Schulhaus liebevoll nennen, versammeln sich davor. Eine Minute nach 10 geht es los: «Radio Aktiv – jetzt neuer, besser, geiler – Yeah – das hätt Style – Number-One-Schulhaus-Radio vo Züri», tönt es aus den Lautsprechern.

Problemklasse wollte Radio machen

Das Radiostudio im Schulhaus bestand zu Beginn aus zwei Mikrofonen und einem kleinen Mischpult, heute ist es professionell eingerichtet. Daniel Odermatt, seit 20 Jahren Musiklehrer im «Herzli», ist sichtlich stolz auf «sein Baby». Er hat Radio Aktiv vor 15 Jahren gegründet, und er leitet das Projekt noch immer.

Thema der heutigen Sendung ist das Frühlingstreffen des «Herzlis». Suzi begrüsst die Hörerinnen und Hörer zusammen mit Komoderatorin Melissa, die Reporter Bekim und Joey fangen auf dem Pausenplatz Stimmen ein. «Hoi zäme, was haltet ihr vom Motto New York?» – «Voll easy, Mann.» – «Als was verchleidisch du dich?» – «Weiss ich nonig, viellisch als Tupac.» – «Merci vielmol.» Soraia spielt das nächste Lied ein, «Cinderella» von Britney Spears, und Michelle an der Technik schiebt die Regler am Mischpult hoch und runter.

Entstanden ist Radio Aktiv aus einer Notsituation. Odermatt kam mit einer Klasse nicht klar und wollte sie eigentlich



abgeben. Eine Chance gab er den widerpenstigen Schülern noch: Sie durften ihm eine Idee für ein Projekt vorschlagen.

«Können wir Radio machen?» Odermatt, der selbst ein Tonstudio hat, probierte es aus. Und es lief wie geschmiert. Bruno, der grösste Unruhestifter der Klasse, hatte die Idee für den Namen. «Aktiv, weil wir aktiv sind – und Radio Aktiv ist auch ein Wortspiel, verstehen Sie?», sagte er dem Lehrer.

Im Januar 1995 ging die erste Sendung on air. Und von Anfang an war die Leidenschaft da, das Feuer. Die Radiomacher waren vor jeder Sendung nervös, aber auch unglaublich stolz, wenn alles klappte. Das Radio begann die Schulhausgemeinschaft zusammenzuschweissen. Und Odermatt hatte plötzlich Freude daran, mit der zuvor so schwierigen Klasse zu arbeiten.

Noch heute ist bei Odermatt, der sich am Radio MC O-Dee nennt, diese Leidenschaft spürbar. Manchmal wurde seine Begeisterung so gross, dass er sich zu

übernehmen drohte und kurz vor einem Burn out stand. «Ich habe daraus gelernt und trete etwas kürzer», sagt er: Der 46-Jährige arbeitet mit den sechs Klassen der zweiten Oberstufe, die bei ihm den Musikunterricht besuchen; ein Radioteam besteht aus sechs Schülerinnen und Schülern, die sich jeweils ein Quartal lang auf ihre erste Sendung vorbereiten. In der dritten Oberstufe bietet Odermatt zudem den Wahlfachkurs Radioprofi an; dort lernt man unter anderem, Nachrichten zu schreiben und am Radio vorzutragen.

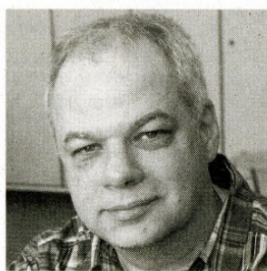
Viola Tami hat im «Herzli» moderiert

Moderatorin Suzi sagt das nächste Lied an. Die Nervosität hat sich gelegt, die Freude der Radiomacher ist spür- und hörbar. Vielleicht werden sie einmal Radiokarriere machen, wie Viola Tami. Die Moderatorin hat im Schulhaus Herzogenmühle ihre ersten Radioerfahrungen gesammelt. Sie ist nicht die einzige Prominente, die mit Radio Aktiv verbunden ist: Die so genannten Station-IDs, die Erkennungsmarken des Senders, haben Stars gesprochen wie DJ Bobo, Baschi, Radiolgende Christoph Schwegler und Sting. Eine Kollegin Odermatts hat dem Superstar nach einem Fernsehinterview die Aussage entlockt: «Hello, this is Sting and you're listening to Radio Aktiv.» – «Der Spruch ist unbezahlbar; ich habe mich ge-

freut wie ein Kind, als ich ihn das erste Mal hörte», sagt Odermatt.

Nun wird er von der Stadt geehrt: Kommende Woche zeichnen ihn Stadtpräsident Elmar Ledergerber (SP) und Schulvorsteher Gerold Lauber (CVP) mit einer Medaille aus und honorieren damit sein langjähriges Engagement für Radio Aktiv.

Im Radiostudio wird es noch einmal hektisch. Die 12-minütige Sendung geht ihrem Ende entgegen, die Abmoderation beginnt. «Immer schön brav bliebe und kei Scheiss mache», sagt Suzi. Dann geht das On-air-Licht aus. Und die Radiomacher inklusive MC O-Dee beginnen zu strahlen.



«Der Spruch von Sting zu Radio Aktiv ist unbezahlbar.»

DANIEL ODERMATT

Radio Aktiv im TV

Wer Radio Aktiv sehen und hören will, kann dies im Moment auf der Homepage von Tele Schwamendingen tun – das Quartierfernsehen hat das Schulradio kürzlich besucht. Der Bericht ist bereits online, in den nächsten Tagen erscheint zudem ein Making-of, das Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Tele-Schwamendingen-Crew gefilmt und geschnitten haben. (gg)

www.teleschwamendingen.ch